KIKUS & MINT

Sprachförderung mit KIKUS und Experimenten

Ein Handbuch **2026**



Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V.
mit einem Vorwort von Dr. Edgardis Garlin (Begründerin der KIKUS-Methode)

zkm
Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V.

1 EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch ist für Sprachförderkräfte gedacht, die im Ansatz mit der KIKUS-Methode vertraut sind. Es können hier keine KIKUS-Grundlagen i.e.S. vermittelt werden. Dafür verweisen wir auf das Buch „Die KIKUS-Methode“ (2023) sowie auf unsere KIKUS Grundseminare (www.kikus.org).

Wir haben **10 Experimente aus dem MINT-Bereich** ausgewählt und sie **mit der Sprachförderung nach der KIKUS-Methode kombiniert**.

Das Handbuch umfasst – nach kurzen Kapiteln zu KIKUS, MINT und zum Experimentieren – 10 Stundenplanungen sowie dazu passende Materialien und Arbeitsblätter.

Um Sie neugierig zu machen und Ihnen einen ersten Überblick zu geben, seien die Experimente hier schon einmal benannt:

1. Farben-Zauber
2. Wolke im Glas
3. Spiegelei
4. Fühl-Memory
5. Schwer & leicht
6. Schwimmen & Sinken
7. Kartoffeln unter der Lupe
8. Pudding machen
9. Futter oder Müll
10. Zu viel Wetter



Da es nicht sinnvoll ist, alle Bestandteile in dieses Handbuch im PDF-Format einzupassen, haben wir ein **Lehrpaket KIKUS & MINT** erstellt.
Es umfasst diese Elemente:

- **Handbuch:** Einführung in die Thematik und Übersicht über die Experimente
- **Anhang:** Alle Stundenplanungen und Arbeitsblätter im PDF-Format
- **1 Ordner pro Experiment:** Stundenplanung (Word), Arbeitsblatt (PDF) und weitere Materialien

3 WAS IST KIKUS?

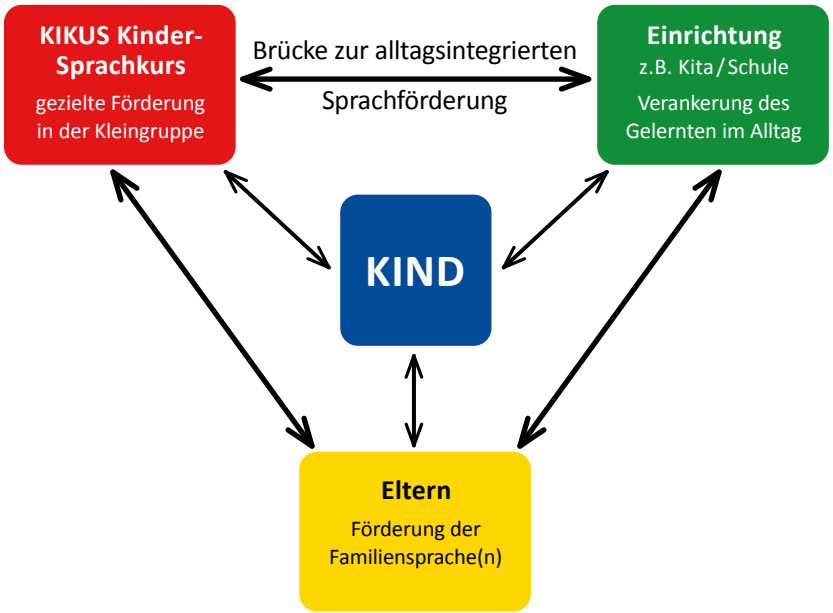


KIKUS ist ein ganzheitliches Programm, das die frühe Mehrsprachigkeit von Kindern anregt und fördert. Das Ziel von KIKUS ist es, Kinder beim Erwerb einer zusätzlichen Sprache durch stressfreies Spielen, aber trotzdem zielgerichtet und systematisch, zu unterstützen. Die KIKUS-Methode kann bei der Vermittlung jeder beliebigen Zweit- und Fremdsprache angewendet werden und eignet sich aufgrund ihrer Ausrichtung auf die mündliche Sprache (statt der geschriebenen Sprache) besonders für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren.

Die Methode nutzt hochwirksame didaktische Grundsätze und Materialien, die gut für kleine Gruppen geeignet sind.

KIKUS ist nach wie vor das einzige Sprachförderprogramm, bei dem die Erstsprachen der Kinder aktiv einbezogen werden, wodurch Dialog und Respekt zwischen Sprachen und Kulturen gefördert werden.

Der Erfolg von KIKUS beruht auf einer Reihe wichtiger Strukturen, die ausführlich in „Die KIKUS-Methode. Ein Leitfaden“ (Garlin 2008; 2023) erläutert werden. Die Sprachvermittlung basiert auf einem integrierten und flexiblen Ansatz, bei dem der Schwerpunkt auf der Entwicklung verschiedener Kommunikationsmuster (sprachliche Handlungsmuster) liegt, wie z.B. „Sich-Begrüßen“, „Aufforderung“, „Beschreiben“, „Raten“ usw. Diese sprachlichen Handlungsmuster werden mit der Zeit durch sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik) ausgebaut und erweitert.



4 WAS IST EXPERIMENTIEREN?



Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die oben genannten Phasen bzw. Schritte an das Sprachniveau der Kinder angepasst werden müssen. Kinder mit der Erstsprache Deutsch, die die erste Klasse einer Regelschule besuchen, würden wahrscheinlich die sprachlichen Anforderungen bewältigen können, die an sie gestellt werden, also

- Vermutungen zu formulieren,
- zu beschreiben, was während des Experiments geschieht,
- die Ergebnisse mit den vorhergehenden Vermutungen zu vergleichen.

Dies gilt jedoch nicht für Kinder, die sich noch in der Anfangsphase des Erwerbs einer Zweitsprache befinden. Für diese Kinder müssen die sprachlichen Inhalte sorgfältig geplant und kontrolliert werden, aber das Experiment selbst kann dennoch durchgeführt werden – und einen wertvollen Beitrag zu ihrer Erfahrung und ihrem Verständnis der Welt um sie herum leisten.



EXPERIMENT NR. 1

FARBEN ZAUBER

Thema FARBEN

MATERIALIEN

- Experimentierfotos (A4)
- Lebensmittelfarben (rot, gelb und blau)
- 12 Gläser
- ggf. 8 Pipetten
- 8 Löffel
- Karaffe mit kaltem Wasser
- Küchenpapier
- Trichter
- Standardmaterialien (siehe Kapitel 6, Seite 20)

Arbeitsblatt FARBEN



Welche Farben sehen wir? Was passiert, wenn wir die Grundfarben miteinander mischen?





ENTDECKUNG

Alle Farben, die wir sehen, setzen sich aus drei Grundfarben zusammen. Je nachdem, wie sie gemischt werden, entstehen hellere und dunklere Farbtöne.



BESCHREIBUNG

1. Die Grundfarben Rot, Gelb und Blau werden in Gläser mit Wasser gegeben.
2. Die farbigen Wasser werden einzeln miteinander vermischt.
3. Die neu entstandenen Mischfarben werden benannt.
4. Alle farbigen Wasser werden zusammengeschüttet und es entsteht Braun bzw. Schwarz.

EXPERIMENT NR. 2

WOLKE IM GLAS

Thema WETTER

MATERIALIEN

- Bild zur Geschichte (A4)
- Unterlage (z.B. Handtuch)
- 1 Glasvase (ca. 30 cm hoch)
- kleine Steine in einem Säckchen
- 1 Spielzeugbaum (Plastik oder Metall)

Zu Weihnachten kann kann man einen Tannenbaum benutzen

- Karaffe/Flasche(n) mit kaltem Wasser
- 1 Rasierschaum zum Sprühen
- 1 kleines Glas mit blauer Lebensmittelfarbe (Farbe aus der Tube mit etwas Wasser verflüssigen!)
- 1 Pipette
- Ablaufkarten
- Standardmaterialien (siehe Kapitel 6, Seite 20)

Faltbüchlein WOLKE IM GLAS



Warum regnet es?
Warum schneit es nicht?
Woher kommt der Regen,
wohin fließt er?





ENTDECKUNG

Wenn man Rasierschaum auf eine Wasseroberfläche sprüht und diesen dann mit flüssiger Lebensmittelfarbe betropft, wird die Farbe durch den Schaum in das Wasser tropfen und nach unten fließen.



BESCHREIBUNG

1. Glas(vase), Säckchen mit Steinen, Spielzeugbaum, 2 Flaschen mit Wasser, Rasierschaum, Lebensmittelfarbe, Pipette, Handtuch aus dem Zaubersack ziehen und benennen.
2. Die Steine (Boden) und der Baum werden in das Glas gegeben.
3. Der Baum wird mit Wasser bedeckt.
4. Die „Schneewolke“ wird aufgesprüht.
5. Blaue Regentropfen werden auf/in die Schneewolke getropft.
6. Die Tropfen brechen durch und „es regnet“.

Seite 26